

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

Creteo®Standard CC 266 pump RSS

PB C25/30/XC4/XF1/XA1/WF/F5/GK8/RSS



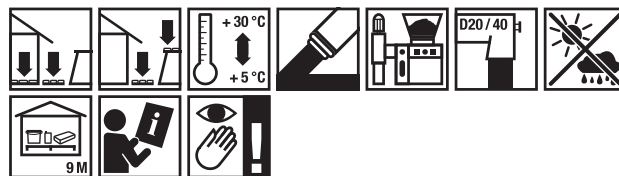
Anwendungsbereiche

Raumbeständiger (schrumpfungsfreier), pumpbarer Trockenbeton nach Trockenbetonrichtlinie des DAfStb, in der Festigkeitsklasse C25/30, nach EN 206-1 mit normaler Festigkeitsentwicklung. Für Betonarbeiten im Neu- und Altbau mit normaler Festigkeitsentwicklung, bei denen es auf die Raumbeständigkeit der zu betonierenden Bauteile ankommt Zum Verfüllen und zur Unterfüllung von Hohlräumen.

Eigenschaften

- Universell einsetzbar
- Pumpbar mit integrierter Silomischpumpe
- Leicht verdichtbar
- Gute, rationelle Verarbeitung
- Materialentnahme nach Bedarf

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000579250	2000021275
EAN	4038502149770	4038502150202
Zolltarifnr.	32149000	
Verpackung		
Menge pro Einheit	25 kg/EH	1000 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.	
Körnung	0-8 mm	
Ergiebigkeit Liter	12,5 L/EH	500 L/t
Brandverhalten	A1	
Druckfestigkeit	≥ 30 MPa (28 d)	
Biegezugfestigkeit	≥ 6 MPa (28 d)	
Chloridgehalt	0,2 M%	

Creteo®Standard CC 266 pump RSS

PB C25/30/XC4/XF1/XA1/WF/F5/GK8/RSS

Artikelnummer	2000579250	2000021275
Betongruppe	C25/30 EN 206-1	
Expositionsklasse	XC4 XF1 XA1	
Konsistenzklassen	F5	
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Papiersäcken.	
Wasser-Feststoffgehalt W/F	0,13	

Materialbasis

- Klassierte Sande
- Mineralisch
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

dokumentieren. Der Quellbeton wird mit der HASIT-Silomischpumpe (SMP) angemischt und als sehr weicher Pumpbeton oder als Fließbeton zum Ort der Verarbeitung gefördert. Der Frischbeton ist so einzubringen und zu verdichten, dass die Bewehrung dicht im Beton umhüllt wird. Der frisch erstellte Beton ist vor schädlichen Witterungseinflüssen zu schützen und muss gemäß DIN 1045 nachbehandelt werden.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs-, Untergrundtemperatur bzw. Materialtemperatur nicht unter +5 °C sinken oder über +30 °C steigen.

Außerhalb des Temperaturbereichs sind normgerechte Maßnahmen erforderlich. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

Verarbeitung

Pumpbeton wird rationell im Silo mit angeschlossener Silomischpumpe verarbeitet. Der Beton ist sofort verfügbar. Nach dem Einbringen ist der Beton durch geeignete Maßnahmen (stochern, stampfen, rütteln) sorgfältig zu verdichten.

Untergrund-Vorbehandlung

Untergrund muss frei von Schmutz und Staub, frostfrei, sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Betonuntergründe sind zeitgerecht und bis zur Sättigung vorzunässen.

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Verarbeitungshinweis

Nicht mit anderen Materialien vermischen. Der Trockenbeton kann mittels gelieferter Silotechnik als pumpfähiger Beton in der Konsistenz F4 (sehr weich) oder F5 (fließfähig) hergestellt werden. Die verarbeitete Konsistenz ist auf der Baustelle zu messen und zu

Lagerung

Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.
Mind. 9 Monate lagerfähig. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F.
Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck.

Creteo®Standard CC 266 pump RSS

PB C25/30/XC4/XF1/XA1/WF/F5/GK8/RSS

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Zu dünne und zu dicke Materialkonsistenz sowie Förderpausen über 15 min können Stopfer im Fördersystem verursachen. Daraus entstehende Ansprüche werden nicht vergütet. Nicht bei Temperaturen unter +5 °C und über +30 °C verarbeiten. Schalungen dürfen erst entfernt werden, wenn der Beton eine ausreichende Festigkeit erreicht hat. Beim Ausschalen sind Erschütterungen zu vermeiden. Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Abbindezeit. Bei größeren Konsistenzschwankungen oder anderen Einflüssen, welche die Festigkeiten des Betons mindern können, sind die Arbeiten unverzüglich abubrechen. Die für eine Bewehrung verwendeten Betonstähle müssen frei von losem Rost oder anderen schädlichen Stoffen (z.B. Eis, Fett, Öl oder Schmutz) sein, die den Verbund beeinträchtigen können. Maßnahmen zur Sicherung der Mindestbetondeckung (z.B. Lagesicherung der Bewehrung, Sauberkeitsschicht) sind vorzusehen. Hohlräume möglichst ohne Arbeitsunterbrechung verfüllen. Um Entmischungen des Trockenbetons zu minimieren, die die Verarbeitung und letztendlich die Festigkeitsentwicklung des Betons negativ beeinflussen können, dürfen Betonsilos nicht vollständig leergearbeitet werden. Das kann durch Klopfen oberhalb vom Silokonus geprüft werden. Die DIN 1045, DIN 18309 und die Richtlinien des DAfStb sind zu beachten.